

26.09.2019 **Korrektur**

Pressemitteilung

Über das Verfahrensergebnis

VgV-Verhandlungsverfahren § 17 mit Lösungsvorschlägen Freiraumplanerische Planungsleistungen mit Ideen- und Realisierungsteil Umgestaltung Marktplatz Pfullingen

Anlass und Zweck des Wettbewerbs

Aus dem VgV-Verfahren mit Lösungsvorschlägen mit Ideen- und Realisierungsteil für die freiraumplanerische Umgestaltung des Marktplatzes in Pfullingen erwartet die Stadt Pfullingen Vorschläge und Ideen zur inhaltlichen, funktionalen und gestalterischen Neuordnung des ca. 11.200 qm umfassenden Planungsgebiets (Freianlagen Ideenteil ca.5.400 qm, Realisierungsteil ca. 5.800 qm) und der eng damit verflochtenen, angrenzenden Bereiche.

Wesentliche Zielsetzung ist ein in Planung, Bau und Betrieb wirtschaftlich optimiertes Pflegeheim, das in der architektonischen und funktionalen Umsetzung des Raumprogrammes und der Wirtschaftlichkeit (Bau, Betrieb, Zweckmäßigkeit und Unterhaltung, Nachhaltigkeit und innovative Gebäudetechnik) den Anforderungen der Ausloberin gerecht wird.

Gegenstand des Wettbewerbs

Mit dem VgV-Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen soll auf der Grundlage der Vorentwürfe die beste freiraumplanerische, funktionale und wirtschaftliche Lösung gefunden werden. Es werden realisierungsfähige Entwurfsvorschläge erwartet. Die Stadt Pfullingen hat sich zum Ziel gesetzt, den zentralen Innenstadtbereich von Pfullingen aufzuwerten - die zentralen öffentlichen Stadt- und Platzräume sollen neu gestaltet und geordnet werden.

Aufgabe und Ziel im Realisierungsteil ist es, ein freiräumlich hochwertiges, robustes Gesamtkonzept für den Marktplatz mit Rathausumfeld zu entwickeln.

Im Ideenteil erwartet die Ausloberin für den Lindenplatz verkehrsplanerische und städtebauliche Vorschläge zur Aufwertung des Platzes und dessen angrenzendem Umfeld.

In beiden Bereichen sollen sowohl die Aufenthaltsqualität (Freiflächen, Ruhezone, Spielflächen für Kinder, Bepflanzung- und Grünzonen, etc.) sowie die Verkehrsflächen (Fussgänger, Fahrräder, Parkierung, etc.) verbessert werden.

Ausloberin

Stadt Pfullingen

vertreten durch Bürgermeister Michael Schrenk
Marktplatz 5, 72793 Pfullingen

Verfahrensbetreuer + Vorprüfung

ARCHITEKTUR 109

Mark Arnold + Arne Fentzloff,
Freie Architekten BDA
Hohnerstraße 23, 70469 Stuttgart, Fon 0711 - 5050818. 0

Form des Verfahrens

Das VgV-Verfahren mit Lösungsvorschlägen für freiraumplanerische Planungsleistungen ist einphasig, nichtoffen und ist in einen Ideen- und Realisierungsteil aufgeteilt. Dem Verfahren wird ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit 5 Teilnehmern vorgeschaltet und zielt auf den Erhalt einer Vielfalt von qualitätvollen und angemessenen Lösungsvorschlägen.

Die Ausloberin wird im Anschluss an das Verfahren mit den Verfahrensteilnehmern ein Verhandlungsverfahren entsprechend der VgV über die Auftragsvergabe durchführen.

Zum Abgabetermin sind alle 5 Arbeiten mit einer wünschenswerten Vielfalt und durchgängig hoher Qualität beim Verfahrensbetreuer eingereicht worden.

Die einzelnen Arbeiten werden beim Pressetermin durch die Vorsitzende des Verfahrens Prof. Dr.-Ing. Annette Rudolph-Cleff vorgestellt.

Zusammenstellung Bewertungskommission

Die Bewertungskommission hat sich aus 5 Fachgutachter/Innen, 2 stellvertretenden Fachgutachter/Innen, 4 Gutachter/Innen (der Ausloberin), 3 stellvertretenden Gutachter/Innen (der Ausloberin), 4 Sachverständigen sowie der Verfahrensbetreuung zusammengesetzt.

Vorsitzende des Verfahrens

Prof. Dr.-Ing. Annette Rudolph-Cleff

Ausstellung

Die Ausloberin wird die öffentliche Ausstellung der Arbeiten veranlassen im

DEZ-Gebäude
Kirchstraße 15 in Pfullingen,
in den Schaufenstern (im Erdgeschoss)

Die Ausstellung ist ab Freitag, 27.09.2019 bis einschl. Mittwoch, 09.10.2019 vorgesehen.

Ergebnis des Verfahrens

Im Zuge der Beurteilungskommission am 25.09.2019 zwischen 10.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr wurde folgende Rangfolge ermittelt:

1. Rang FRL
Franz Reschke, Landschaftsarchitektur, Berlin

1. Rang STP
Prof. Schmid, Treiber, Partner, Leonberg

3. Rang GBL
Greenbox, Köln